

Aktenzeichen:

Posteingang:

Ende Leistungszeitraum:

(von der bewilligenden Stelle auszufüllen)

Antrag für eine ergänzende angemessene Lernförderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

- ✓ Lernförderung wird **längstens bis zum Endes des aktuellen Schuljahres** bewilligt. Danach ist ein neuer Antrag / eine neue Bedarfsfeststellung notwendig.
- ✓ Es werden nur **angemessene** Kosten für Lernförderung übernommen.
- ✓ Beziehende von Wohngeld und/oder Kinderzuschlag müssen den aktuellen Leistungsbescheid diesem Vordruck beifügen.
- ✓ Den Vordruck **vollständig ausgefüllt mit allen erforderlichen Nachweisen frühzeitig** einreichen.

1. Angaben zur / zum Antragstellenden (Eltern/Sorgeberechtigte)

Name, Vorname

Telefonnummer

Anschrift (Straße, Haus.-Nr., PLZ, Ort)

2. Angaben zur Schülerin / zum Schüler

Name, Vorname

Geburtsdatum

Klasse

Schuljahr

MünsterlandKartenummer

3. Angaben zur / zum BuT-Beratenden / Schulsozialarbeitenden (falls am Verfahren beteiligt)

Name, Vorname

Postalische Erreichbarkeit (Straße, Haus.-Nr., PLZ, Ort)

Telefonnummer / E-Mail (dienstlich)

4. Erklärungen der / des Antragstellenden

- Ich versichere, dass die Schülerin / der Schüler keine Ausbildungsvergütung erhält.
- Ich habe für die Schülerin / den Schüler keine Leistungen der Eingliederungshilfe (z.B. Lerntherapie) beantragt oder erhalten.
- Ich bin damit einverstanden, dass das jobcenter Kreis Steinfurt die erforderlichen Daten bei der Schule einholt. Ich entbinde die Lehrerin / den Lehrer und die Lernförderperson / das Lernförderinstitut von der Schweigepflicht. Ist eine BuT-Beraterin / ein BuT-Berater oder eine Schulsozialarbeiterin / ein Schulsozialarbeiter am Antragsverfahren beteiligt, kann diese / dieser jederzeit über den Stand des Antragsverfahrens vom jobcenter Kreis Steinfurt informiert werden. Die Zustimmung wird freiwillig gegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.

5. Zusätzliche Erklärung für Beziehende von Wohngeld und/oder Kinderzuschlag

- Der aktuelle Leistungsbescheid ist diesem Vordruck in Kopie beigefügt.
- Der aktuelle Leistungsbescheid liegt dem Jobcenter bereits vor.

Ort / Datum

Unterschrift Eltern / Sorgeberechtigte

Bescheinigung über die Notwendigkeit der Lernförderung

(durch die Schule auszufüllen)

Name, Vorname der Schülerin / des Schülers

1. Beschreibung des Lernförderbedarfs

Für die Schülerin / den Schüler ist bei der Wahrnehmung zusätzlicher Lernförderung nach derzeitigem Stand

von Erfolg auszugehen. nicht von Erfolg auszugehen.

Für die Schülerin / den Schüler besteht kein Lernförderbedarf.

Es besteht Lernförderbedarf in folgenden Fächern im angegebenen Umfang:

- | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------|---|--|
| <input type="checkbox"/> Deutsch | _____ Minuten pro Woche | <input type="checkbox"/> Gruppenförderung | <input type="checkbox"/> Einzelförderung |
| <input type="checkbox"/> Mathematik | _____ Minuten pro Woche | <input type="checkbox"/> Gruppenförderung | <input type="checkbox"/> Einzelförderung |
| <input type="checkbox"/> Englisch | _____ Minuten pro Woche | <input type="checkbox"/> Gruppenförderung | <input type="checkbox"/> Einzelförderung |
| <input type="checkbox"/> _____ | _____ Minuten pro Woche | <input type="checkbox"/> Gruppenförderung | <input type="checkbox"/> Einzelförderung |
- mit DaZ*-Schwerpunkt

Hinweis: Die Notwendigkeit einer **spezialisierten DaZ*-Förderung und/oder einer Einzelförderung** ist unter Punkt 3 zu erläutern. Eine DaZ*-Förderung kann maximal für insgesamt zwei Schuljahre und bei nachgewiesenen erheblichen sprachlichen Defiziten, die mit einer allgemeinen Lernförderung nicht zu beheben sind, bewilligt werden. Für die Durchführung einer DaZ*-Lernförderung ist eine besondere persönliche und fachliche Eignung (mindestens Bachelorabschluss eines **einschlägigen** pädagogischen Hochschulstudiums) erforderlich.

*Deutsch als Zielsprache

Die Lernförderung ist voraussichtlich bis zum Ende des Schuljahres 20J J / J J oder voraussichtlich bis T T . M M . J J J J (Datum im akt. Schuljahr) erforderlich.

Lernförderung in den Sommerferien

Die Lernförderung ist zusätzlich in den Sommerferien 20J J erforderlich. _____
Datum / Unterschrift Lehrkraft

Hinweis: Die Beantragung ist frühestens 8 Wochen vor Beginn der Sommerferien möglich. Die Lernförderung in den Ferien kann nur bewilligt werden, wenn der **Posteingang des Antrags vor Beginn der Sommerferien-Lernförderung** liegt und der **Bedarf durch Unterschrift der Lehrkraft bestätigt** wurde.

2. Begründung des Lernförderbedarfs

Folgendes trifft im aktuellen Schuljahr zu (Mehrfachauswahl möglich)

- Versetzungsgefährdung
- Gefährdung des angestrebten Schulabschlusses
- Voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe
- Vorbereitung auf die Nachprüfung zum Erreichen des Klassenziels oder Schulabschlusses
- durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr. (siehe Punkt 4: Vorrangigkeit von Hausunterricht gemäß § 21 SchulG NRW)
- Sonstiges _____

Bitte wenden!



Name, Vorname der Schülerin / des Schülers

3. Ergänzende Erläuterung zu den Lerndefiziten / Empfehlungen zur Lernförderung

Es besteht Bedarf für eine DaZ-Förderung, weil

Es besteht Bedarf für eine Einzelförderung, weil

4. Vorrangigkeit anderer Leistungen durch Schule und Jugendhilfe

Es wird bestätigt, dass die Lernförderung ergänzend erforderlich ist,

da die Schule über kein oder kein passendes Lernförderangebot verfügt oder die bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.

Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.

Ort, Datum

Name der Lehrkraft

Unterschrift Lehrkraft

Ort, Datum

Schulstempel

Unterschrift Schulleitung

Anbieter und Kosten der Lernförderung

Name, Vorname der Schülerin / des Schülers

1. Angaben zum Anbieter der Lernförderung

Name, Vorname der Lernförderperson / Name des Lernförderinstituts und Ansprechperson Telefon

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Bei einem Lernförderinstitut bitte weiter bei Punkt 3!

2. Angaben zur fachlichen und persönlichen Eignung der Lernförderperson

Die fachliche Eignung der Lernförderperson ist durch Vorlage der aufgeführten Qualifikationsnachweise zu belegen. Die persönliche Eignung ist durch Vorlage des aktuellen erweiterten Führungszeugnisses (max. drei Jahre alt) nachzuweisen.

Hinweis: Das Führungszeugnis kann bei der Wohnortgemeinde der Lernförderperson beantragt werden. Die Kosten dafür werden nicht erstattet.

2.1 Qualifikation

- Schüler(in) (Schulbescheinigung, letztes Schulzeugnis)
 - Studierende(r) (Studienbescheinigung, ggf. Bachelorzeugnis)
 - Person mit Berufs-/Studienabschluss (Nachweis der höchsten erworbenen Qualifikation)
 - Sonstige (Nachweis der höchsten erworbenen Qualifikation, ggf. Nachweis der Berufserfahrung)
- Die aktuellen Qualifikationsnachweise der Lernförderperson liegen bereits vor.

2.2 Persönlichen Eignung

- Das Führungszeugnis ist beigelegt. Das Führungszeugnis liegt bereits vor.
- Das Führungszeugnis liegt der/dem BuT-Beratenden bzw. Schulsozialarbeitenden vor. Diese(r) bestätigt durch Unterschrift, dass keine Eintragungen bestehen.

Datum / Unterschrift BuT-Beratende(r)/Schulsozialarbeitende(r)

3. Kosten der Lernförderung

Pro Einheit: 45 Minuten = _____ € 60 Minuten = _____ € 90 Minuten = _____ € oder

Pro Monat: _____ € bei _____ Minuten pro Fach pro Woche

- Gruppenförderung Einzelförderung

4. Hinweise

- ✓ Es wird empfohlen mit der Lernförderung erst nach Erhalt der Kostenübernahmeerklärung zu beginnen.
- ✓ Der Anbieter der **Lernförderung ist verantwortlich für die Erfüllung etwaiger sozialversicherungs- und steuerrechtlicher Pflichten.**

Ort, Datum

Unterschrift der Lernförderperson /
Vertreter(in) des Lernförderinstituts / Stempel